

Laudatio auf „Tausendsassa“

Ludwig Schießl charakterisiert Ludwig Berger – Ausstellungseröffnung

Oberviechtach. (frd) Unter der Überschrift „Vom Handwerker zum Künstler, vom Ehrenamt zum Ehrenbürger“, steht die Ausstellung über das Wirken von Ludwig Berger im Doktor Eisenbarth- und Stadtmuseum. Diese ist bis 27. August geöffnet und bietet einen Überblick über die Persönlichkeit und das ehrenamtliche Engagement von Ludwig Berger aus Eigersberg. Zu sehen ist aber auch ein Streifzug durch sein vielfältiges künstlerisches Schaffen.

Die Stadtkapelle Oberviechtach überraschte bei der Ausstellungseröffnung mit einem Ständchen und Ludwig Schießl sprach im Beisein einiger Ehrengäste die Laudatio. Er würdigte die Persönlichkeit und das Wirken von Ludwig Berger, wie es treffender nicht hätte formuliert werden können und drückte auch den Dank von Karlheinz Foißner und Wilfried Neuber für dessen Arbeit im Museum aus. „Ludwig Berger ist ein



Ludwig Berger (von links) freute sich über den Vortrag seines „Oberviechtacher Heimatliedes“ durch Alfons Margraf und Werner Dietz. Im Hintergrund ist eine Vitrine mit seinen künstlerischen Werken aus unterschiedlichen Materialien zu sehen.
Bilder: frd (2)



Ludwig Berger ist ein sehr fleißiger, ehrgeiziger und sich stets auf Arbeitssuche befindlicher Mensch, dem alles gelingt was er anpackt, weil er ein Aufgeben nicht kennt.

Ludwig Schießl

sehr fleißiger, ehrgeiziger und sich stets auf Arbeitssuche befindlicher Mensch, dem alles gelingt was er anpackt, weil er ein Aufgeben nicht kennt“, sagte Schießl. Da Berger auf den unterschiedlichsten Gebieten „zu Hause“ sei, werden Menschen wie er im positiven Sinne auch als „Tausendsassa“ bezeichnet. Beeindruckend sei, mit welcher Fülle von Materialien er schon gearbeitet hat.

Über 50 Ehrenämter

Im Ehrenamt hat Ludwig Berger seit 1955 mehr als 50 verschiedene Funktionen ausgeübt, einige davon, wie bei der Eigersberger Feuerwehr als Kommandant und Vorsitzender, über mehrere Jahrzehnte hinweg. Mit seinem, zusammen mit der Dorfgemeinschaft gebauten „Weltrekord-Bierkrug“ und vielen weiteren Aktionen habe er sich als Pionier hervorgetan. Zwar habe Berger schon vielfach Ehrungen erfahren, doch die offizielle Ernennung zum Ehrenbürger

der Stadt Oberviechtach mit einem Festakt am Donnerstag wird sein Lebenswerk krönen.

Wie der stellvertretende Landrat Arnold Kimmerl feststellte, sei Ludwig Berger mit seiner Lebensleistung ein leuchtendes Beispiel, das vor allen Dingen auch für die junge Generation weit über den Landkreis hinaus strahle. Mit seinem Grundsatz „niat nougem, nöit alles“ habe er im Leben schon sehr viel erreicht. Einer der Höhepunkte dieser Eröffnungsfeier war der Vortrag des von Ludwig Berger verfassten „Oberviechtacher Heimatliedes“ durch Alfons Margraf und Werner Dietz, in das alle Anwesenden einstimmten.

In seiner bescheidenen Art dankte Ludwig Berger für die ihm gewidmete Laudatio. Seinem Freund Josef Dausch dankte er für die jahrzehntelange Unterstützung und Theresia Bauer dafür, dass sie die Ausstellung so treffend und mit Liebe zum Detail in Szene gesetzt hat.